



Die Insel Ufnau zeigt sich in all ihrer Pracht. So wird sie auch im Werk «Ufnau – musikalische Impressionen» von Fabian Römer beschrieben.

Bilder zvg

Harmonie feiert die Uraufführung von «Ufnau – musikalische Impressionen»

Am 20. und 26. November wird das Werk «Ufnau – musikalische Impressionen» in Pfäffikon uraufgeführt. Der erfolgreiche Filmmusik-Komponist Fabian Römer hat die Musik zum 100-Jahr-Jubiläum der Harmonie Freienbach komponiert.

Freienbach. – Wer kennt sie nicht, die Insel Ufnau im Zürichsee. Die Insel, ein historisch bedeutsamer Ort, ist heute ein beliebtes Ausflugsziel an einem Sommertag, ein Ort der Ruhe und Stille oder auch einfach ein Blickfang bei einer abendlichen Fahrt über

Die Harmonie Freienbach

Die Harmonie Freienbach ist der Musikverein der Gemeinde Freienbach. Der Verein wurde am 11. Dezember 1911 gegründet und feiert damit dieses Jahr den 100. Geburtstag. Heute zählt der Verein rund 50 Aktivmitglieder und spielt in der ersten Stärkeklasse. Dirigent der Harmonie Freienbach ist Valentin Vogt. Die Harmonie pflegt die traditionelle und zeitgemässe Blasmusik, ist aber auch offen für andere Stile und Richtungen. (eing)

den Seedamm. Diese sehr unterschiedlichen Facetten der Insel Ufnau werden im Werk «Ufnau – musikalische Impressionen» von Fabian Römer in Szene gesetzt. Untermalt wird die Musik mit Bildern und Texten. Mit diesem Werk wird für eine spezielle Insel etwas ganz Spezielles geschaffen. Die Harmonie Freienbach ist stolz darauf, mit dieser Auftragskomposition einen Beitrag zum kulturellen Erbe zu leisten.

Die Insel Ufnau

Die Insel Ufnau ist mit einer Fläche von rund elf Hektaren die grösste Insel der Schweiz und gehört seit über 1000 Jahren dem Kloster Einsiedeln. Sie ist ein einzigartiger Ort von grosser kultureller Bedeutung – wo sonst findet man gleich zwei bald 900-jährige romanische Kirchenbauten in unmittelbarer Nähe vereint? Entsprechend spannend und vielfältig präsentiert sich die Geschichte der Insel. Sie wurde zusammen mit dem umliegenden Festland im Jahre 965 vom damaligen deutschen Kaiser Otto dem Grossen dem noch jungen Kloster im «Finsteren Wald» geschenkt.

Damals im Mittelalter war die Ufnau Grosspfarre und damit kulturelles und gesellschaftliches Zentrum am oberen Zürichsee. Neben der Landwirtschaft entwickelte sich auf der Insel ab Mitte des 19. Jahrhunderts ein bescheidener Tourismus. Kommerzielle Interessen standen in der langen Geschichte der Ufnau nie im Vordergrund. So blieb die Ufnau in einem

äusserst betriebsamen Umfeld ein idyllischer Ort der Ruhe und Beschaulichkeit.

Aber die Zeit hinterliess auch auf der Ufnau ihre Spuren. In den Jahren 2001 und 2002 haben Abklärungen ergeben, dass auf der Ufnau ein grosser Sanierungsbedarf besteht. In den letzten Jahren wurden bereits verschiedene Sanierungsarbeiten ausgeführt, was unter anderem dank des Vereins Freunde der Insel Ufnau möglich war. Die Bemühungen zur Erhaltung und Erneuerung haben zum Konzept «Ufnau – Insel der Stille» geführt. Mit diesem Konzept wurden der Insel die fünf Grundwerte Stille, Zeitlosigkeit, Schlichtheit, Gastfreundschaft und Ausstrahlung zugeordnet. Übrigens: «Ufnau» ist der ursprüngliche Namen der Insel, der auch vom Kloster wieder offiziell verwendet wird, auch wenn im allgemeinen Sprachgebrauch meist von der «Ufenau» die Rede ist.

Erinnerungen von Fabian Römer

Auch für den in Deutschland schon mehrfach ausgezeichneten Filmmusikkomponisten Fabian Römer ist die Insel ein ganz besonderer Ort. Römer ist in Freienbach mit Blick auf Zürichsee und Ufnau aufgewachsen und lebt heute in München. In seiner Kindheit unternahm er immer wieder Ausflüge auf die Ufnau und war fasziniert von der Natur und der Landschaft, der Mystik und der Geschichte der Insel. Gut erinnern kann er sich noch an das leichte Schaudern bei ei-

nem Blick in das Beinhaus mit den Totenschädeln oder die jugendlichen Kämpfe um das Pfauenhäuschen, den vermeintlichen Burgturm. Der Bezug zur Insel ist so eng, dass er sogar dort geheiratet hat. Er nahm den Auftrag der Harmonie Freienbach, eine Komposition zur Insel Ufnau zu schreiben, daher sehr gerne an. Aus dem ursprünglich gedachten etwa zehnmütigen Stück wurde schliesslich ein abendfüllendes Werk, an dem Römer rund zwei Monate gearbeitet hat.

Musikalische Impressionen

Entstanden ist ein Werk mit insgesamt acht Sätzen, die so vielversprechende Titel wie «geheimnisvolles Eiland», «unheilvolle Zeiten» oder «Ort der Ruhe» tragen. Mit seiner dramaturgischen Musik ruft der Komponist bei den Zuhörern starke Bilder der Ufnau hervor: Wind und Wellen, ein gemütliches Zusammensein bei einem Glas Wein in der Gastwirtschaft, der Publikumsandrang an einem sonnigen Sommertag, das Erwachen und das Einschlafen der Insel – vieles findet Platz in seiner Komposition über die Ufnau.

Neben der Harmonie Freienbach wirken auch Sängerinnen des Kirchenchors Pfäffikon, eine Gruppe der Choral Schola des Klosters Einsiedeln, eine Pianistin und ein Organist mit. Der Komponist Römer hat mit seinem Werk etwas Einmaliges geschaffen. Ihn und auch die Harmonie Freienbach würde es natürlich freuen, wenn die Uraufführung bei vielen Zu-

hörern auf Interesse stösst. Und wer weiss, vielleicht ist das Werk «Ufnau – musikalische Impressionen» für die Region Zürichsee irgendwann einmal so etwas wie Smetanas Moldau für Prag.

HARMONIE FREIENBACH

Uraufführung: Sonntag, 20. November, 17 Uhr, St. Meinradskirche, Pfäffikon, Werkeinführung um 16.15 Uhr mit Fabian Römer und Valentin Vogt. Zweites Konzert: Samstag, 26. November, 20 Uhr, St. Meinradskirche, Pfäffikon. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Platzreservation im Internet unter www.harmonie-freienbach.ch/platzreservation oder unter Telefon 076 509 84 33 (täglich von 18 bis 21 Uhr).

Fabian Römer, der Komponist

Fabian Römer ist in Freienbach am Zürichsee aufgewachsen. Die Verbundenheit zur Musik ist seit frühester Kindheit gross. Als Sohn eines Musiklehrers fing er schon in seinem vierten Lebensjahr an, Violine zu spielen und absolvierte schliesslich ein Berufsstudium Musik (SMPV) im Hauptfach Violine bei Slobodan Mirkovic.

Römer komponierte eine Vielzahl an Filmmusik für TV- und Kino-Produktionen, aber auch für Hörspiele und Werbung. Er hat schon zahlreiche Auszeichnungen für seine Filmmusik erhalten. Besonders stolz ist er auf den «Clef d'Or» von Ennio Morricone. (eing)



Die Insel Ufnau ist nicht nur ein Ort der Stille, sondern bietet auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere.